

Belr.: Befreiung von einzelnen Teilen der Gesellen- und Meisterprüfung

Der Herr Reichswirtschaftsminister hat mit Erlaß vom 2. August 1940 an die Reichswirtschaftskammer klargestellt, daß in der Gesellen- und Meisterprüfung die Befreiung einzelner Prüflinge vom mündlichen Teil der Prüfung nicht zulässig ist.

Belr.: Organisation des Uhrmacherhandwerks in der Ostmark

Auf Vorschlag der zuständigen Landeshandwerksmeister hat der Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks berufen:

Uhrmachermeister Rudolf Böheim, Linz, zum stellvertretenden Bezirksinnungsmeister für den Gau Oberdonau,

Uhrmachermeister Georg Linsler, Innsbruck, zum stellvertretenden Bezirksinnungsmeister für den Gau Alpenland.

Die Bezirksleitung der ostmärkischen Uhrmacherschaft liegt nach wie vor bei dem Bezirksinnungsmeister Konrad Schalk, Wien.



Fiemennachrichten

80 Jahre Hamburgor Uhrenhandel. Die Firma F. Albert Stephan, Hamburg 1, Schauenburger Straße 15, bestand am 16. August 80 Jahre. Gegründet wurde sie 1860 von F. Albert Stephan. Am 22. März 1899 trat der Sohn Carl Stephan als Teilhaber ein; nach dem Tode des Gründers im Jahre 1900 wurde er alleiniger Inhaber. Dessen Sohn Herbert Stephan trat am 21. Mai 1937 als Teilhaber in die Firma ein. Die Firma hat sich jahrzehntelang bemüht, besonders den Exporthandel durch die Hamburger Exporteure auszubauen und zu fördern.

Hamburg. Handelsgerichtlich eingetragen wurde Adolf Seidenschnur & Co., Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Reparaturwerkstatt, Großer Burstah 5, offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1940. Persönlich haftende Gesellschafter: Uhrmachermeister Adolf Wilhelm Friedrich Seidenschnur und Frau Marie Erna Seidenschnur, geb. Wegener, beide Hamburg.

Karlsruhe (Baden). Riethmüller & Kratt, Uhrengroßhandlung, Kaiserallee 99. Die Firma ist geändert; sie lautet jetzt: Christian Kratt.

Krefeld. Obermeister Artur Gießmann verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Adolf-Hitler-Straße 78 nach Adolf-Hitler-Straße 105 in die bisherigen Geschäftsräume des Berufskameraden Richard Mierwald.



Personalien



Walter Flume 50 Jahre alt! Am 27. August 1940 feierte Walter Flume, der Mitinhaber der Furnituren-Großhandlung Rudolf Flume, Berlin, seinen 50. Geburtstag.

Walter Flume besuchte die Oberrealschule in Berlin, war dann ein Jahr bei Meister Baetge am Werkstisch tätig, absolvierte anschließend seine dreijährige kaufmännische Lehrzeit in der elterlichen Firma, um dann seiner Militärpflicht als Ludwigsburger Ulan zu genügen. Eine einjährige Tätigkeit bei einer befreundeten Großhandelsfirma in London und ein längerer Aufenthalt in Brüssel als Reisevertreter für Rudolf Flume machten ihn mit den Sprachen und den Gebräuchen dieser Länder vertraut. Er beabsichtigte auch einen Spanien-Aufenthalt, der durch den Kriegsausbruch 1914 unmöglich gemacht wurde. Fast 4 Jahre war Walter Flume als Ulanenoffizier an der Front im Westen und Osten, bis ihn 1918 ein Granatsplitter schwer verletzte. Nach langem Krankenlager konnte er 1919 seine Tätigkeit in der Firma Rudolf Flume wieder aufnehmen. Im gleichen Jahr wurde er Teilhaber der Firma,

deren Gründer Ende 1919 starb und damit die Verantwortung für das Schicksal der Firma in den Händen seines Sohnes ließ.

Das Wachsen seiner Firma, ihre grundlegenden Arbeiten auf den verschiedenen Gebieten unseres Gewerbes sind sein Verdienst. Er hat sich vom ersten Kriegstag an dem Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks zu jeder Mitarbeit zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit ihm wurde manches schwierige Problem gelöst.

Dr. Hayler 40 Jahre alt. Am 29. August beging der Leiter der Reichsgruppe Handel, 44 - Oberführer Dr. Franz Hayler, seinen 40. Geburtstag. Als junger Freiwilliger im Weltkrieg war er seit 1917 im Feld und steht heute wieder in den Reihen der kämpfenden Wehrmacht. Als Mitkämpfer für Deutschlands Befreiung nahm Hayler aktiv an der Niederwerfung der Roten Herrschaft in München, bei den Kämpfen im Ruhrgebiet, in Oberschlesien, bei der Befreiung der Pfalz von den Separatisten und am 9. November 1923 in München teil. Hayler ist Träger des Blutordens und unter anderem des Annaberg-Kreuzes.

Dr. Hayler wurde bald nach der Machtübernahme zum Leiter des deutschen Lebensmittelhandels bestimmt und war der erste, der der Arbeit des Kaufmanns einen neuen Sinn und seiner Tätigkeit eine neue Zielsetzung innerhalb der nationalsozialistischen Wirtschaftsgestaltung gab. Aus dem gleichen Geist hat Dr. Hayler auch die neuen Aufgaben angepackt, die ihm mit seiner Berufung zum Leiter der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel im Jahre 1934 gestellt wurden. Auch hier stand für ihn die politische Ausrichtung der Kaufleute und ihre Erziehung zu nationalsozialistischer Haltung im Vordergrund, um diesen größten Handelszweig zum verantwortlichen Träger volkswirtschaftlicher Aufgaben in der Verbrauchswirtschaft zu formen. Seit 1938 steht Hayler als Leiter der Reichsgruppe, die alle Zweige und Gruppen des Handels, den Außenhandel, den Groß- und Einzelhandel, den Gemeinschaftseinkauf und die Handelsvermittlung, den Ambulanten Handel und die zahlreichen Hilfsgewerbe des Handels umfaßt, an der Spitze des ganzen deutschen Handels.

Haldensleben. Am 15. August feierte der Uhrmachermeister Johannes Jendritzki das 50 jährige Berufsjubiläum. Er ist in Bischofsburg (Ostpr.) geboren und erlernte dort das Uhrmacherhandwerk. Während seiner Gehilfenjahre arbeitete er in Berlin, in Westpreußen und am Rhein. Er eröffnete im Jahre 1902 in Wolmirstedt eine Reparaturwerkstatt, die er kurz darauf nach Haldensleben verlegte. Das Geschäft wurde dort mehrfach vergrößert.

Die beiden Söhne des Berufskameraden Jendritzki sind ebenfalls Uhrmacher. Der älteste Sohn, langjähriger Schriftleiter der „Uhrmacherkunst“, wurde bekanntlich vor wenigen Monaten an das Institut für Uhrentechnik und Feinmechanik der Hansestadt Hamburg berufen. Der zweite Sohn führte das väterliche Geschäft bis zu seiner Einberufung.

Kiel. Uhrmachermeister Hans Kipp, Exerzierplatz 15, vermählte sich mit Fräulein Edith Stoltenberg.

Schweningen (Neckar). In der Gehäusefabrik der Friedrich Mauthe, Uhrenfabriken, feierte Maschinist Albert Grimmer sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum.

Stuttgart. Dr. Franz Fuchs, Inhaber der Juwelierfirma Ernst Menner, Königstraße 25, konnte seinen 60. Geburtstag begehen.

Teplitz-Schönau. Am 25. August feierte der Uhrmachermeister L. Robert Nikolai in Teplitz-Schönau, Alleeasse, seinen 70. Geburtstag. Herr Nikolai ist Ehrenobmann der früheren Uhrmachergenossenschaft Teplitz und Ehrenmitglied des ehemaligen Verbandes der Uhrmachergenossenschaften in Böhmen. Wir wünschen dem eifrigen Berufskameraden noch viele glückliche Jahre.

Todestafel:

Herr Carl Wächtler senior ist am 18. August im Krankenhaus in Jena als Seniorinhaber der Schmuckwaren-Großhandlung und Uhrenfabrikation Carl Wächtler, Weimar, im hohen Alter von 78 Jahren nach längerem Leiden verschieden.

Der Verstorbene hat in vielen Jahrzehnten sein Unternehmen durch seinen Wagemut und seine Einsatzbereitschaft in allen Aufgaben des Großkaufmanns auf eine stolze Höhe geführt. Unterstützt von seinen im Großhandelsgeschäft tätigen Söhnen hat er kein anderes Ziel gekannt, als der Kundschaft immer wieder von neuem die Leistung und die Bedeutung des Großhandels in Wort und Tat vor Augen zu führen und alle Handlungen seines Unternehmens auf die Gesamtinteressen des Edelmetallgewerbes abzustellen.

Als einer der ältesten Parteigenossen genoß Herr Carl Wächtler auch bei den staatlichen und Parteidienststellen weit über die Grenzen des Gaues Thüringen hinaus größtes Ansehen.

Der Reichsverband der Grossisten des Edelmetallgewerbes betrauert den Verlust seines Ehrenmitgliedes, dessen Firma im Laufe der vielen Jahrzehnte seit Gründung des Reichsverbandes wohl auf keiner Hauptversammlung gefehlt hat. Ihre Mitwirkung an den großen Aufgaben dieser Fachorganisation, vor allem in der Person des heutigen Leiters, Herrn Hans Wächtler, ist nicht mehr fortzudenken.

Leipzig C 1. Juwelier Hans Dünkel, Wiesenstraße 19 b, ist gestorben.

Posen. Uhrmachermeister Hermann Rolle ist gestorben.



Der Goldwertfucher
des Reichsinnungsverbandes
des Uhrmacherhandwerks

ist ein zuverlässiger Ratgeber in allen Fragen des Gold-An- und -Verkaufs.

Er leistet Ihnen wertvolle Dienste im Verkehr mit der Kundschaft:

Auch sonst ist er im täglichen Gebrauch ein zuverlässiger Ratgeber:

beim Ankauf von Alt- und Bruchgold
beim Verkauf von Goldwaren
beim Ankauf von Alt- und Bruchduble
beim Ankauf von Alt- und Bruchsilber.

Sie errechnen schnell den Feingoldinhalt der Ware und was der Kunde an Alt- und Bruchgold zu geben hat. Außerdem wissen Sie sofort die Vergütungssätze.

• Wichtig für die Uhrmacher der Ostgebiete •

Preis —,50 RM zuzügl. Versandspesen.

Zu beziehen durch:

Verlag der „Uhrmacherkunst“

Halle (Saale), Mühlweg 19, Postscheckkonto: Leipzig 16933

Verantwortlich für den Textteil: Franz Müller, Uhrmachermeister, Berlin W 8 — Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 — Verlags- und Anzeigenleitung: Hans Knapp, Halle (Saale) — Pl. 4 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).

